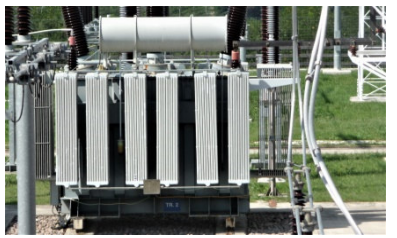
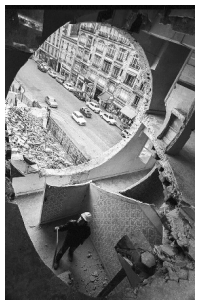
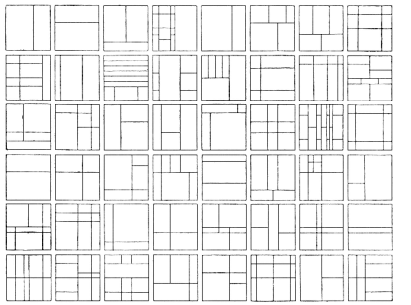
>halbzeug 4/12.01 – XIII. aggregat<

eine skulpturelle situation für das haus der kunst im rahmen der ausstellung THE WORLD: REGLITTERIZED 2021

von rasso rottenfusser





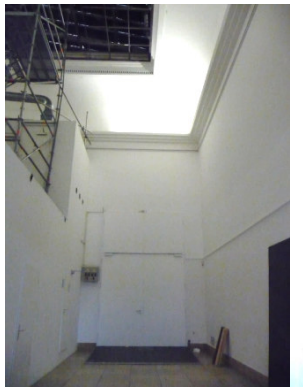


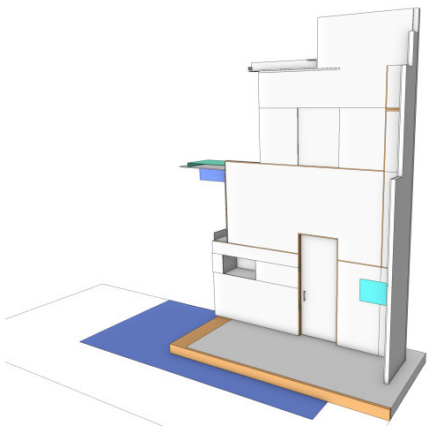
Was macht ein Werk zum Kunstwerk? In einer Art duchampschen Geste stellt rasso rottenfusser diese Frage anhand seiner räumlichen Installationen neu. Mit weißbeschichteten Pressspanplatten baut er sich in den Museumraum hinein und in anliegende Räume vor. Bestückt mit originalen und nachgeahmten Kunstwerken entsteht eine Architektur, die als Ausstellungsdisplay dient und zugleich selbst ausgestelltes Objekt ist. rottenfussers „Aggregate" überwinden die Grenze zwischen Museumraum und zugänglich gemachtem Funktionsraum.

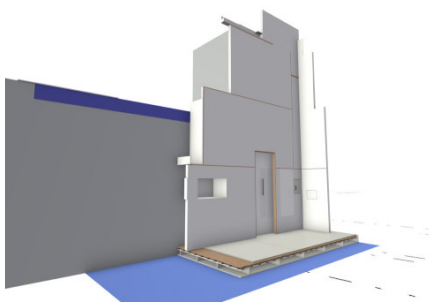
Der Titel >*halbzeug 4/12.01-XIII.*< dieser Arbeit klingt eher wie eine technische Produktbezeichnung: Halbzeug meint vorgefertigtes Rohmaterial oder einfache Werkstücke, wie sie hier verwendet werden. Drapierter Malerflies verstärkt den Eindruck einer sich noch im Aufbau befindlichen Ausstellungsituation. Auf mehrfache Weise kollidieren High und Low, etwa in Form der hochwertigen Vitrine, in der eine an Heimo Zobernig angelehnte Klorollen-Skulptur präsentiert wird. Eine sich durch ihren Glanz vom profanen Alltagsmaterial abhebende Fläche verweist wiederum auf die eben so wirksame Arbeit *Wallpiece* von Karin Sander. Bei allen heuristischen und komplexen Bezügen spiegelt die Auswahl der Arbeiten den Kosmos eines Künstlers wieder. In diesem Werkeln und Bestücken mit Kunstwerken erinnert die Arbeit an den Merzbau von Kurt Schwitters, der sich aus seiner Kammer gestaltend herausgearbeitet und den Umraum künstlerisch vereinnahmt hatte.

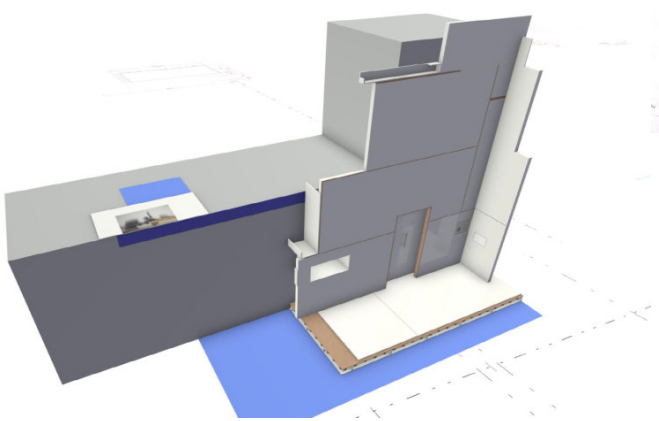
Dr. Cora Waschke

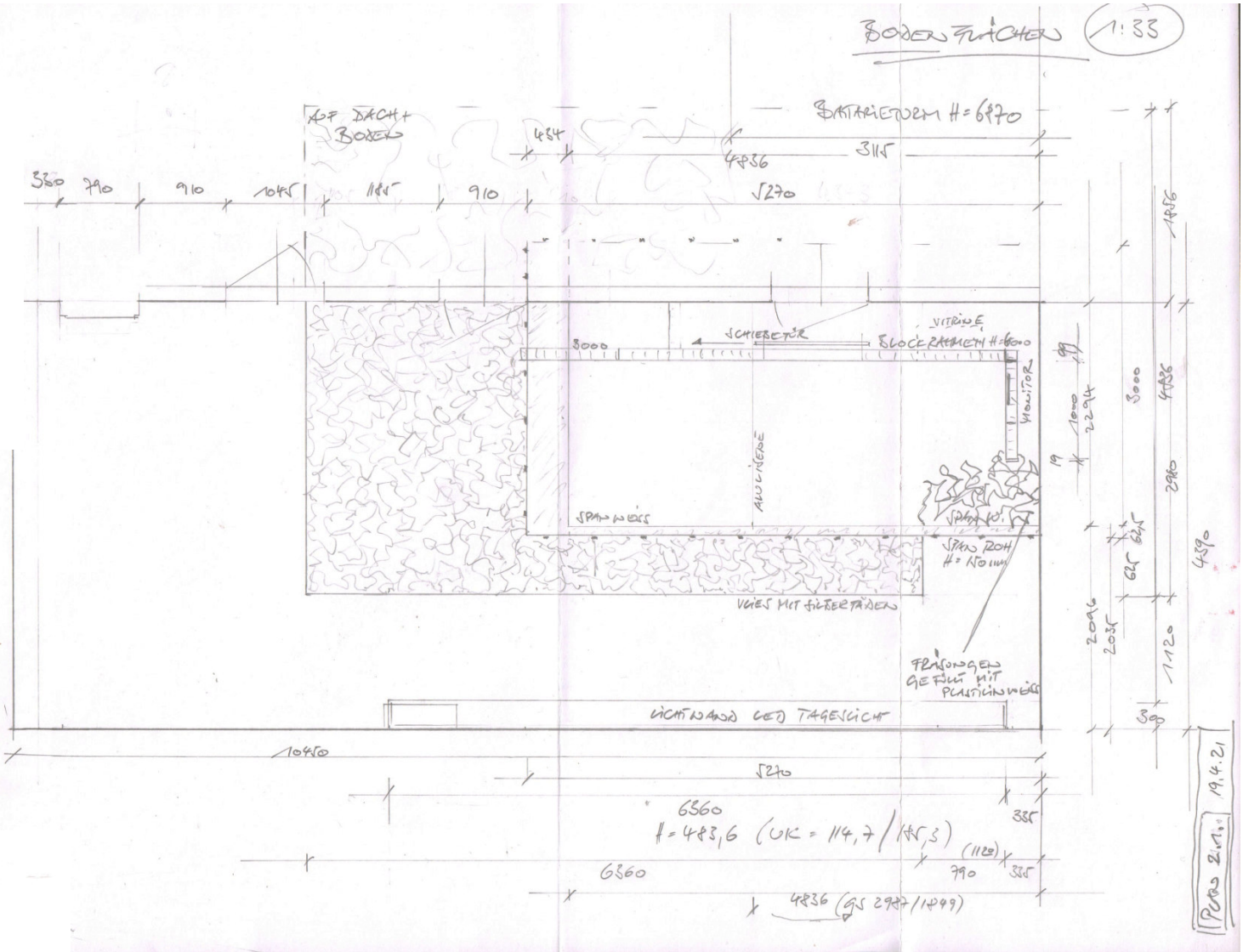
begehung am 24.02.21, raum 19,
westflügel haus der kunst, münchen









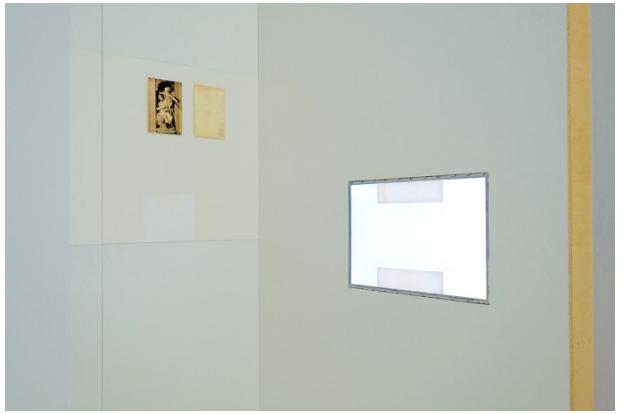

BODENFLÄCHEN
1:33
BATARIETURM H=6870
AUF DACH + BODEN
434
4836
3115
330
790
910
1045
1185
910
5270
1856
VITRINE
SCHIEBETÜR
BLOCKRAHMETH H=6000
3000
MONITOR
ALU LISENE
SPAN WEISS
SPAN ROH H=150 mm
VLIES MIT SILBERFÄDEN
FRÄSUNGEN GEFÜLLT MIT PLASTILIN WEISS
LICHTWAND LED TAGESLICHT
1000
2294
3000
4836
2980
4390
625
625
2096
2035
1120
300
10450
5270
6360
H=483,6 (UK=114,7/185,3)
335
(1120)
6360
790
335
4836 (GS 2987/1849)
PLAN 2.1.
19.4.21

plastilin mit fingerabdrücken -> leni hoffmann

details bodenflächen EG

transportkiste

skulptur nach heimo zobernig, toilette-papierrollen, leim, hinter ESG glas, spiegelboden, led belecuchtung in hochglanzvitrine

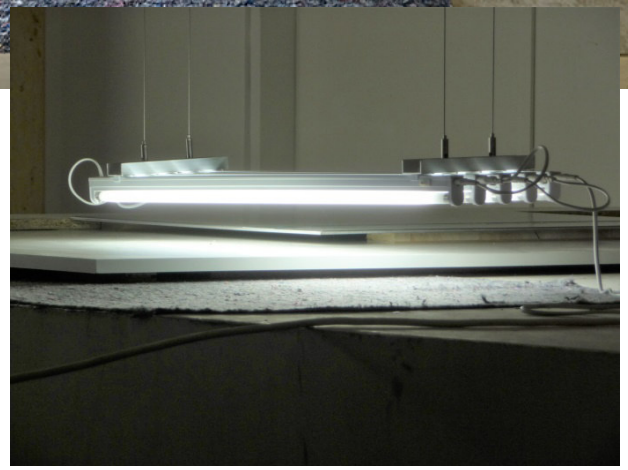


hans richter, statisches / still aus „rythmus 21“, sec. 21:00, folie auf lichtschirm (eheml. pc)

gianlorenzo bernini hl. habakuk, raumkonzept der chigi-kapelle, rom - gespiegelt

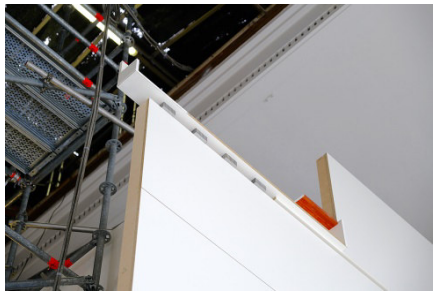
wandfarbe poliert nach karin sanders „wallpiece“

rückräume, nebenräume, treppenturm, alles begehbar



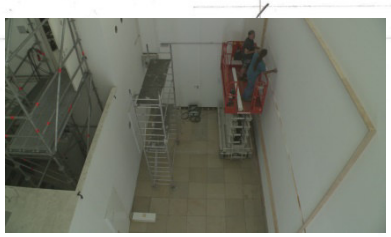
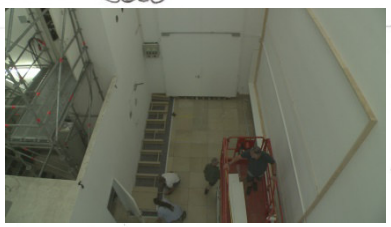
arbeit mit spiegelfolien nach isa genzken auf dem dach eines nebenraumes – ansicht vom gerüst

gabelflechte in sitzbank

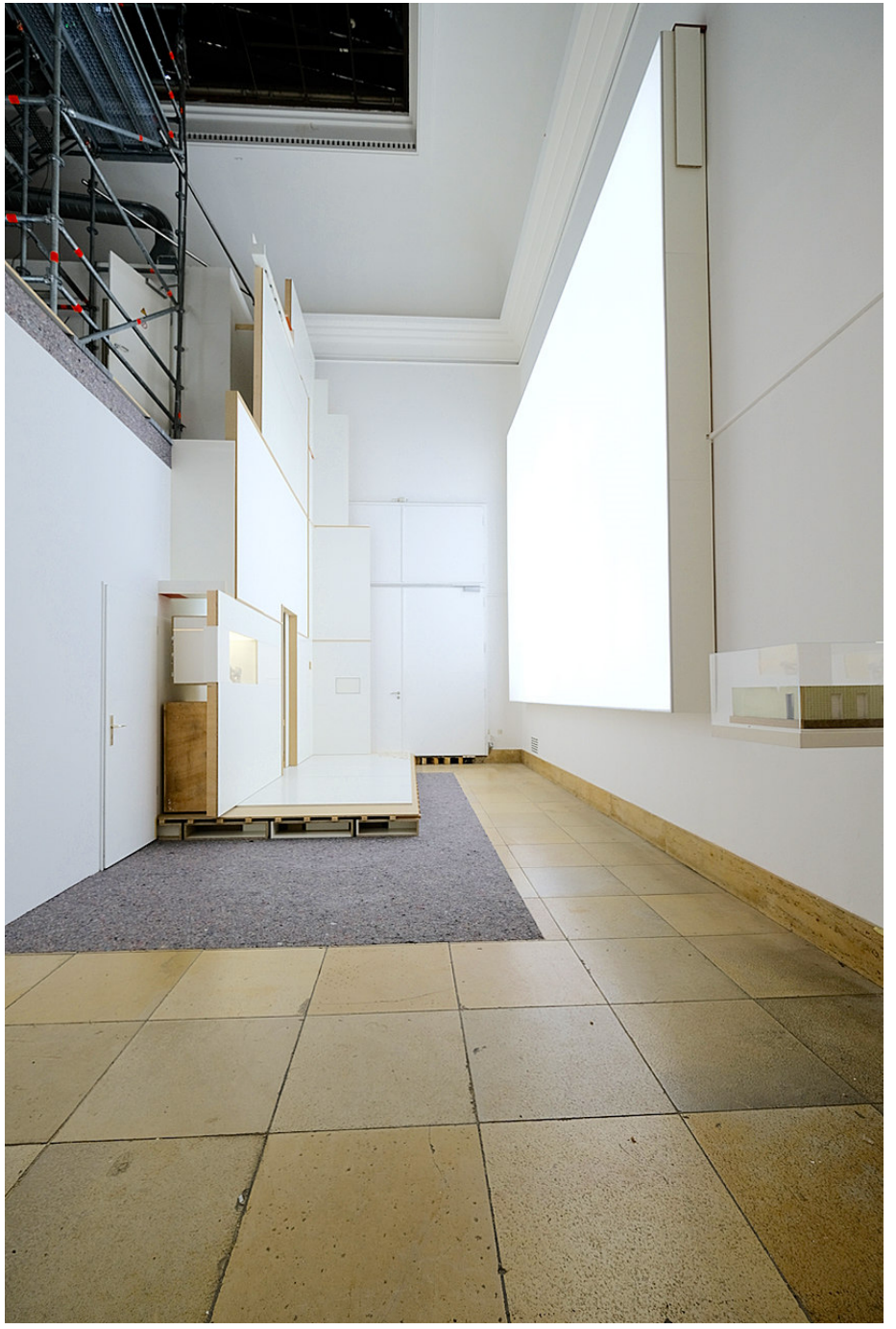


aussichten vom treppenturm

gesamtansicht mit lichtwand ->

aufbau – 19.07. bis 26.07.21



https://vimeo.com/587790151

die arbeit
>halbzeug 4/12.01 – XIII. aggregat<
wurde ermöglicht mit freundlicher unterstützung von
künstlerverbund im haus der kunst münchen
und all seinen sponsoren;
im besonderen
mateco – hubgeräte, ellermann konzepte und
deepblue exposervice gmbh

mitarbeiter:
lothar götter, andi leutschacher,
klaus mayer und bernd schmitt;
dank an anton köttl vom haus,
max bauer – der geräuschemacher,
dr. conny oßwald-hoffmann für ihre doktorarbeit zu
kurt schwitters und el lissitzky,
dr. cora waschke für text

dank auch an alexander timtschenko (kurator) und
susanne prinz (co –kuratorin),
sowie allen beteiligten vom künstlerverbund, besonders
rainer ludwig und uli zentner

photografie: julian weninger, münchen

im netz bei vimeo
>halbzeug 4/12.01 – XIII. aggregat<
vimeo.com/599007456

materialien: haus der kunst mit gerüstturm und GK-
einbauten, span- und tischlerplatten, aluminium, glas,
wellpappe, malervlies, spiegelfolien, klorollen, leim,
postkarte, bildschirm, neonlampen, ledwand,
stoffbespannung, silikatfarbe, klebebänder, plastilin,
schalungsplatten, acrylglas, div. kleinteile

rasso rottenfusser, münchen
www.rasso-rottenfusser.com